Protokoll Steuerungsgruppe 9.9.2025

18:30 Uhr, Amtshaus 18, Martinstraße 100, 1. Stock

Eingeladen:

Projektgruppen:

1.000 Blätter me(e)hr: Gudrun Rosenstingl, Franz Schinwald

18 bewegt: Klara Hermann, Martin Stoiber

Lebenswertes Gersthof: Peter Schoeler, Gudrun Rosenstingl

Zukunft am Währinger Gürtel: Martin Michalitsch, Karin Binder

Zuversichtslabor: Eva Lüftenegger, Nora Haidowatz

Bezirksvorstehung:

Silvia Nossek (Bezirksvorsteherin), Robert Zöchling (Bezirksvorsteherin-Stellvertreter)

Bezirkspolitik:

Die Grünen: Barbara Ruhsmann, Stellvertreter Martin Rotter

ÖVP: Oliver Möllner, Stellvertreterin Ulrike Ehrgott-Sedlacek

SPÖ: Marcus Altmann, Stellvertreterin Renate Rummerstorfer

NEOS: Leonie Edler, Stellvertreter Florian Stöger

FPÖ: Lothar Planner, Stellvertreterin Cornelia Haider

Grätzllabor Währing & Verein Lokale Agenda:

Peter Kühnberger (Grätzllabor Währing), Antonia Steiner (Grätzllabor Währing), Pedram Dersch (Verein Lokale Agenda), Sabrina Halkic (Verein Lokale Agenda)

Anwesend:

Gudrun Rosenstingl, Klara Hermann, Martin Stoiber, Peter Schoeler, Nora Haidowatz; Silvia Nossek, Anna Reicht; Barbara Ruhsmann, Oliver Möllner, Renate Rummerstorfer, Lothar Planner; Peter Kühnberger, Antonia Steiner, Pedram Dersch

Entschuldigt:
Marcus Altmann

Top 1 - Begrüßung bekannter und neuer Bezirksrät:innen

Peter Kühnberger begrüßt und eröffnet die erste Steuerungsgruppe seit der Angelobung der Bezirksrät*innnen. Für neue Mitglieder der Steuerungsgruppe wird das Format und der Ablauf sowie die Geschäftsordnung kurz vorgestellt. Wenn Fraktionen neue Themen oder Anträge in die Steuerungsgruppe einbringen wollen, ist anzustreben, diese allparteilich einzubringen.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

Am heutigen Tag wird es zu keinen Abstimmungen kommen. Die nächsten Projekteinreichungen und -abstimmungen folgen beim nächsten Termin der Steuerungsgruppe am 11.11.2025. Ziel des heutigen Gremiums ist der Austausch des aktuellen Stands aller Projekte und Projektgruppen, ein kurzer Rückblick auf die heurigen Aktivitäten, verfügbare Projektbudgets und das Wegräumen von Hürden bei der Umsetzung der Projekt durch die Bezirkspolitik.

- Rückfragen zur Geschäftsordnung

Keine.

Top 2a - Förderprogramm zur Umsetzung des Grätzllabors Währing

- **Status der am 8. April angenommenen Projekte von 2025**

Linie F – 18bewegt:

Für den 19. und 20. September wird gerade ein kostenloses Fahrradtaxiservice für die Strecke U6 Michelbeuern – Martinstraße – Gymnasiumstraße. An diesen beiden Tagen wird es den Probebetrieb zweier Fahrradtaxis im 15-Minuten-Takt geben, um zu testen, ob diese radiale Linienachse eine sinnvolle Variante für einen zukünftigen öffentlichen Verkehr darstellen könnte. Anrainer*innen der umliegenden Häuser an der Linie werden in den nächsten Tagen mittels Postwurfsendung über die Aktion informiert.

Die Gruppenmitglieder von 18bewegt werden am 19.9. in der Währinger Straße vor Ort sein und über das Service und den Hintergrund dazu zu informieren. Die Haltestellen sind mit Parkverboten und hölzernen Schildern erkennbar gemacht.

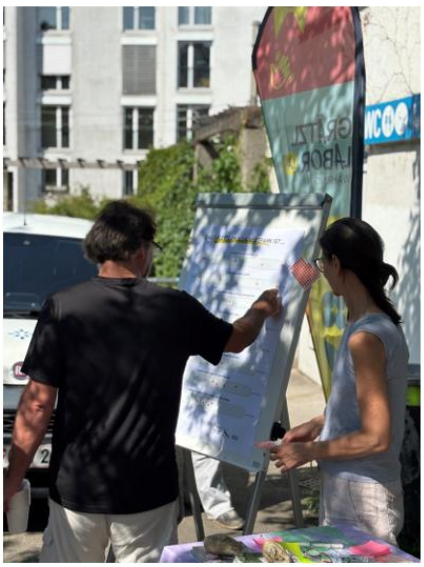
Der schriftliche Bescheid wurde nach der Sitzung der Steuerungsgruppe erstellt. Die unterstützende Magistratsabteilung bei diesem Projekt ist die MA 53.

- Rückfragen:

Schon lange gibt es den Wunsch nach einer öffentlichen Querverbindung durch die Martin- und Gymnasiumstraße. Ist bekannt, wann es die erste Anfrage zu dieser Querverbindung im Bezirksparlament gab? Die Bezirksvorstehung erkundigt sich dazu.

Salettl im Schubertpark:

Die Bauarbeiten durch die MA 42 für die Entsiegelung, Bewässerung und Begrünung des Salettls im Schubertpark haben bereits begonnen.



Die Umgestaltung basiert auf Hinweise aus der Bevölkerung – eingebracht durch das FairPlay-Team und auf einer Befragung durch die Gruppenmitglieder beim „100 Jahre Schubertpark“-Fest im Juni 2025. Die Anrainer*innen und Besucher*innen wünschen sich, dass das Salettl grüner und schattiger wird, zugänglicher und es mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten gibt. Nachdem es dort ein großes Rankgerüst gibt, das nur an 2 Stellen Grün hat, soll dieses berankt werden und rund um die Sitzbank entsiegelt und bewässert werden.

Die Gruppe 1000 Blätter möchte sich gerne bei der Bepflanzung einbringen. Im Nachgang zur Steuerungssitzung wurde klar, dass die Umgestaltung bereits in Umsetzung ist und mit Fertigstellung des Protokolls das Projekt bereits baulich fertig gestellt war.

Trinkhydrant Anastasius-Grün-Gasse:

Entlang der Anastasius-Grün-Gasse gibt es einige aktive Topfpflanzen-Gärtner*innen. Diese haben im Zusammenwirken mit der Projektgruppe 1.000 Blätter einen Sammelbescheid erwirkt und zahlreiche Einzeltöpfe auf den Gehsteig gestellt. Den Gruppenmitgliedern würde es sehr helfen, wenn ein Hydrant einen Trinkaufsatz bekommt, um das Gießen zu erleichtern. Bei ON 12 und ON 20 gibt es Hydranten, ON 12 ist der geeignetere Standort. Hier befindet sich auch eine Bushaltestelle und eine Schule in unmittelbarer Nähe, womit die Frequenz höher ist und mehr Personen davon profitieren. Aufgrund des steilen Gefälles

ist jedoch eine Kanalöffnung notwendig. Diese Umbauarbeiten überschreiten das veranschlagte Budget von 7.000€. Es sind dazu noch Klärungen zwischen MA 33 und dem Bezirk offen. Sofern es nicht heuer umgesetzt werden kann, müsste es in das Budget des Förderprogrammes im kommenden Jahr hinein.

- **Aufruf für neue Projektideen für 2026: Abgabe bis Ende Oktober 2025, Entscheidung in der Steuerungssitzung am 11.11.2025**

Neue Projekte entstehen durch Ideen oder Wünsche von Bewohner*innen oder Kooperationspartner*innen – bitte beim Grätzllabor Währing solche für die nachhaltige Bezirksentwicklung bis spätestens Ende Oktober melden.

Es gibt bereits Projektideen, an denen in den letzten Monate bereits gearbeitet wurde von Gruppen bzw. dem Grätzllabor Währing und über deren Umsetzung am 11.11. auch abgestimmt werden wird.

Boule-Bahn beim Haus an der Türkenschanze

Ein derzeit noch offenes Projekt, dessen Umsetzung und Finanzierung noch nicht geklärt werden konnte, ist die Boule-Bahn vor der Haus an der Türkenschanze.

Diskussion & Einschätzung:

- Da die Häuser fürs Leben – KWP – nicht in das Bezirksbudget fallen, wird die Förderung über diese Schiene schwierig werden.
- Die Heimleitung ist sehr interessiert an der Umsetzung, kann es aber selbst nicht finanzieren.
- Eventuell kann die Finanzierung über die Förderschiene Grätzllabor – Junges Grätzl mit 5.000 € ermöglicht werden.
- Für eine Anfrage ist als nächster Schritt ein Kostenvoranschlag für den Aushub und Einbringung von Schotter notwendig, GL Währing kümmert sich darum.

Diskussion & Fragen:

Allgemeine Anmerkung zu Projektförderung von Pedram Dersch, Verein Lokale Agenda

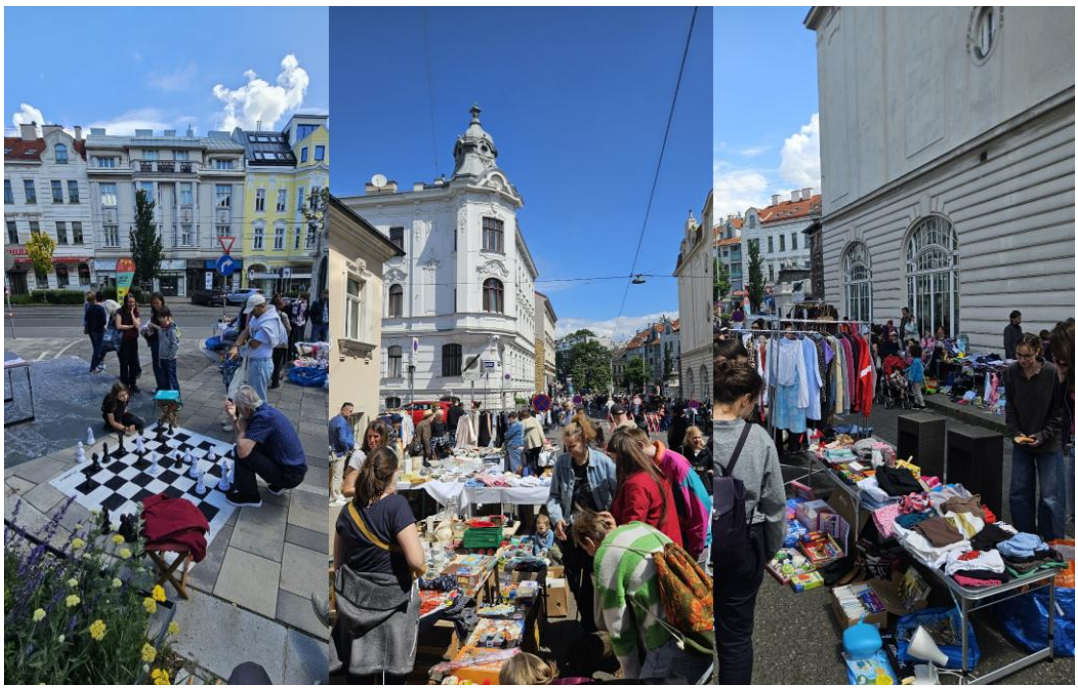
- Förderprogramm Grätzllabor 2026: Es stehen nun 40.000 € für 2026 pro Bezirk zu Verfügung; Davon sind 50% von der Stadt und 50% vom Bezirk finanziert.
- Die große Herausforderung ist immer eine Magistratsabteilung zu finden, die diese Projekt-Umsetzung unterstützt und durchführt.
- Zusätzlich stehen auch 2026 wieder 5.000 € aus der Auftragssumme des Grätzllabor Währing Teams zur Verfügung. Dieses wird in einem partizipativen Vorgehen mit dem Aktiven der Projekte für Umsetzungen eingesetzt.

Top 3 – Blitzlichter aus den Gruppen

- Was konnte seit April 2025 (letzte Steuerungsgruppe) umgesetzt werden?
- Welche Termine, Aktionen oder Projekte sollen noch umgesetzt werden?
- Wo wird von der Politik Unterstützung benötigt?

LW Gersthof:

Am 26. Mai fand der erste Termin des Gersthofer Straßenflohmarkts dieses Jahr statt.

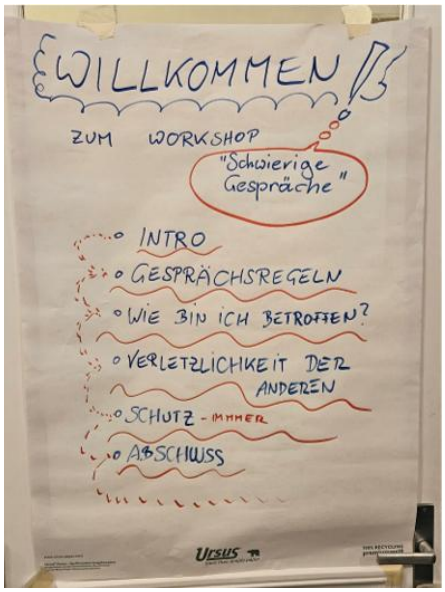


Am 27. September findet der nächste Gersthofer Straßenflohmarkt statt. Der Ablauf und das Anmeldeprozedere bleibt gleich. Nach wie vor sind ein Großteil der Standler*innen aus Gersthof bzw. aus Währing. Mit Fertigstellung des Protokolls wurden bereits alle Stände für den Flohmarkt vergeben.

Zuversichtslabor:

Die Projektgruppe hatte im Frühling und Sommer zwei öffentliche Termine. Ein inklusiver Workshop zu dem Thema „Wie führt man schwierige Gespräche?“ wurde abgehalten. Dabei waren auch Aktive des Club 21, der mit Menschen mit und ohne Behinderung arbeitet, beteiligt.
Am FREI-Tag am Aumannplatz war die Gruppe mit einer „lebende Bücherei“ aktiv. Ein Format, wo man drei Personen zu drei Themen „wie ein Buch ausborgen“ konnte und mit ihnen zu den folgenden Themen gesprochen werden konnte:

- „Meine Begabung leben von und mit Katharina“
  Mit Lernschwierigkeiten Schreibtalent zur Kinderbuchautorin
- „Gut fühlen mit Bewegung von und mit Eva“ Wie hilft mir Bewegung im Alltag?
- „Mein kleiner Buchladen von und mit Petra“ Wie funktioniert es ein Geschäft in Währing zu führen?



Ihre Formate sind alle inklusive Projekte, die speziell auch Personen mit Behinderungen ansprechen sollen. Ihre Workshops werden daher auch in einfacher Sprache abgehalten.

1.000 Blätter me(e)hr:

Im April, Mai, Juni und August gab es jeweils eine Aktivierungsveranstaltung vor Ort mit Werkstatt, Begehung, Pflanz-Aktion in der Anastasius-Grün-Gasse und Umgebung. Letzter Schritt war der Bauworkshop bei dem rund 20 Anrainer*innen und Nachbar*innen teilnahmen, um große Pflanztröge für die Pflanzen auf dem Gehsteig zu bauen. Auch neue Bewohner*innen, die noch keine Pflanzen betreuen, beteiligten sich. Ein zugänglicher Hydrant in der Anastasius-Grün-Gasse wäre eine große Hilfe für die Bewässerung der Pflanzen im Öffentlichen Raum.

Falls sich neue Bewohner*innen beteiligen wollen: Für die gesamte Nordseite der Anastasius-Grün-Gasse gibt es bereits einen bestehenden Bescheid, das heißt es müssen keine neuen Anträge eingereicht werden.

Diskussion & Fragen:

- Wie läuft der Prozess der Antragstellung genau ab?

Die Vorgabe ist an der im Antrag genannten Adresse entweder zu wohnen oder eine Geschäftslokal zu haben. Der Antrag muss bei der MA 46 eingereicht werden und eine Gebühr ist zu entrichten, die Zustimmung der Hausbesitzer*innen ist nicht notwendig. Ein Antragsformular wurde von der Gruppe dafür erstellt und ist für alle runterladbar.

- Kann für die Theresiengasse die Errichtung eines Hydranten mit Trinkaufsatz im Förderprogramm 2026 angesucht werden?

Die Theresiengasse wird von den U5-Bauarbeiten beeinträchtigt werden. Die Verkehrsorganisation ist noch unklar. Die Projektgruppe soll die Adresse des Hydrantens an die Bezirksvorstehung schicken, dann kann eine Eignung des Standorts geprüft werden.

- Was ist der aktuelle Stand im Projekt Antonia & Hilde?

Der Plan wurde im Juni den Anrainer*innen vorgestellt, Mitte September gibt es den nächsten Abstimmungstermin zwischen MA 28 und den Betreibern der Hochbaustelle, von diesen hängt nun der Umsetzungszeitpunkt ab.

- Gibt es Pläne für eine Begrünung der Edelhofgasse?

Nein, es gibt keine Pläne dafür, allerdings eine „Warteliste für gewünschte Baumpflanzungen“ über den gesamten Bezirk, falls sich finanzieller Spielraum ergibt.

- Gibt es bei der Umgestaltung in der Mollgasse eine Verpflichtung zu Baumpflanzungen?

Bezirksvorstehung prüft, was im Bescheid dazu vermerkt ist.

18 bewegt

Der FREI-Tag am Aumannplatz war trotz Regen ein großer Erfolg.

Die Projektgruppe wünscht sich die Umsetzung des fertig ausgearbeiteten Beschilderungssystem für die Radwegeführung. Die Umsetzung in den Dienststellen dauert an. Immer wieder gibt es Anregungen für ein wienweites System. Anfang Oktober gibt es einen Austauschtermin mit MA 18, MA 46, Mobilitätsagentur und Büro der Stadträtin zu einem Konzept für ganz Wien. Der Vorschlag der Bezirksvorstehung Währing ist, ein Testgebiet zu nehmen, wie es für Währing bereits ausgearbeitet ist und erst dann eine Ausweitung auf die ganze Stadt anzustreben.

Auch die öffentliche Erschließung des Währinger Westens ist weiterhin ein Thema, an dem die Gruppe arbeitet.

Derzeit betreuen zwei Mitglieder die beiden Grätzlräder im Bezirk. Zur Unterstützung dieser Verwaltungsarbeit werden weitere Personen gesucht. Das Grätzllabor nimmt den Aufruf in ihre Öffentlichkeitsarbeit mit auf.

Zukunft am Währinger Gürtel

Die Gruppe führt derzeit Verkehrszählungen, Geschwindigkeitsmessungen sowie Lärm- und Emissionsmessungen durch. Außerdem beschäftigen sie sich weiterhin mit Verbesserungsmöglichkeiten für Gürtelquerungen, wie z.B. bei der Schulgasse und der Währinger Straße. Hauptfokus der Tätigkeit liegt aktuell im Umfeld der Semperstraße zwischen Gentzgasse und Anastasius-Grün-Gasse samt Umfeld dort. Dieses wird auch Thema im Grätzllabor Gehen werden sh. Termine unten.

Bericht vom Grätzllabor-Team

- Währing liegt uns zu Füßen: 3 Erkundungstouren, 4 Videos

Drei der vier Entdeckungstouren haben bereits stattgefunden. Neben viele Gruppenmitgliedern, die dabei waren, kamen auch einige neue Bewohner*innen dazu. Bei den Erkundungstouren wurden Themen für den Workshop Grätzllabor Gehen gesammelt.

Der letzte Termin der Erkundungstouren ist am 16.9. zum Thema „Vielfältige Mobilität für Alle“.

Die Video-Geschichten der Währinger*innen, die über das Zu-Fuß-Gehen berichten, sind zum Nachsehen unter https://la21.wien/projekt/waehring-liegt-uns-zu-fuessen/ zu finden.

- Bericht zum Pedibus-Projekt 2025

Den Pedibus gibt es dieses Jahr in vier Währinger Volksschulen. Bei Elternabenden wurden die Routen und Abläufe mit den Eltern und Kindern besprochen.

Der Organisations- und Verwaltungsaufwand beim Start der Pedibusse ist vergleichsweise hoch. Eine Automatisierung der Abläufe, z.B. mit Hilfe eines Handbuches für Schulen und Elternvertreter*innen, wäre zukünftig zu überlegen – allerdings lebt das Projekt davon, dass persönlich die Eltern an den Schule aktiviert werden.

Fragen:

Gäbe es die Möglichkeit den Pedibus auch für die Kindergärten zu nutzen?

Schwierig, weil es im Kindergarten keine einheitlichen Beginnzeiten gibt. Sollte es einen Kindergarten geben, mit Interesse an dem Projekt, wo es einheitlichere Uhrzeiten gibt, können sich interessierte Bewohner*innen gerne an uns wenden.

- Bericht zum Tausch-Telefonzellenprojekt Wielemannsgasse & mögliche Erweiterung auf Anastasius-Grün-Gasse 14
  → Eine Idee für die Einreichung zur Förderschiene 2026 – wird am 11.11. im Detail vorgestellt.

- **Grätzllabor Gehen: Workshop für Verbesserungen für das Zu-Fuß-Gehen**
  Herzliche Einladung **7.10. 18 Uhr Kolpinghaus Währing**
  Details, Anmeldung: https://la21.wien/termin/save-the-date-graetzllabor-gehen/

Input Lokale Agenda 21 Wien, Q3 2025

Dialogveranstaltung Nachhaltig im Gespräch – Save the Date, 10. November

Mo, 10. November von 18- 20 Uhr in der ÖBB Open Innovation Factory, Lassallestraße 5, 1020 Wien

Titel: **Alle sollen mitmachen können! So wird Beteiligung für alle Menschen in Wien möglich**

Wie können alle Menschen in Wien mitreden und mitgestalten – egal, ob sie eine Behinderung haben, noch nicht gut Deutsch sprechen, wenig Geld oder wenig Zeit haben?
Im Demokratiejahr der Stadt Wien lädt die Lokale Agenda 21 gemeinsam mit dem Büro für Mitwirkung dazu ein, über diese Frage zu sprechen.
Es gibt zwei kurze Vorträge, eine Gesprächsrunde und kleinere Mitmach-Angebote.
Gemeinsam suchen wir nach guten Ideen, wie Beteiligung für alle einfacher und gerechter werden kann.

Detailliertes Programm folgt Ende September.

Aktionsprogramm Grätzloase

Parking Day x Tag der Wohnstraße: Freitag, 19. September

- Gemeinsame Aktion vom Verein Lokale Agenda 21 Wien und space und place am Freitag, 19. September: https://la21.wien/graetzloase/parking-day-2025/
- Veranstaltungen auf Grätzloasen und Wohnstraßen durch Anrainer:innen und lokalen Initiativen gestaltet ➔ gerne mitmachen!
- 100 Euro Unterstützung pro Veranstaltung durch die Grätzlkassa möglich: https://la21.wien/graetzloase/graetzlkassa/

10 Jahre Grätzloase – Pop-up Stadtwanderweg: Samstag, 4. Oktober

- Stadtspaziergang mit STR Czernohorszky und interessierten Bürger:innen zu einer bunten Mischung an Grätzloasen im 4., 6. und 15. Bezirk am 4. Oktober von 14-18.00 Uhr: https://la21.wien/termin/10-jahre-graetzloase-der-pop-up-stadtwanderweg/
- Treffpunkt: 4.10. um 14 Uhr bei der U3 Station Schweglerstraße
- Für Verpflegung anhand der Route ist gesorgt!

1. Einreichfrist für die Saison 2026: Sonntag, 26. Oktober

- Projektideen können zu den 3 Schwerpunkten eingereicht werden:
  Grüne Parklets, Junge Grätzl, Grätzlleben
- Alle weiteren Infos unter: https://la21.wien/graetzloase/allgemeine_infos/

- Unter dem Link kann man sich zukünftig auch für Infoabende und Büroberatungen anmelden:
  - Infoabend: 2.10., 17-18 Uhr
  - Büroberatungen: Mo. 6.10. und Fr. 10.10., Slots werden ganztägig vergeben

Zugänge für Dashboard der Website la21.wien & Canva für Grafikvorlagen

Dashboard Website la21.wien

Mitte Oktober bekommen alle Projektgruppensprecher:innen und Grätzlmacher:innen **Zugang zu einem internen Bereich der Website (Dashboard)**. Der Zugang bringt folgende Möglichkeiten:

- Buchung von Equipment für Aktionen im öffentlichen Raum über die Online-Verleihdatenbank für Equipment des Vereins Lokale Agenda 21 Wien
- Bearbeitung der Beschreibung der Projektgruppe/Grätzlmacher:in und der Beschreibungen der zugeordneten Projekte
- Neue News und Termine als Beiträge anlegen sowie alte News bearbeiten

Alle Beiträge und Änderungen werden durch das Grätzllabor-Team im letzten Schritt freigegeben!

Canva für Grafikvorlagen

Mit dem **Zugang zum Dashboard Mitte Oktober** bekommen auch alle einen **Zugang zum Grafik-Programm Canva.**
In Canva wurden Grafik-Vorlagen erstellt, mit dem die Projektgruppen und Grätzlmacher:innen eigenständig Flyer und Plakate erstellen können. Die Vorlagen mit voreingestellten Flächen und Grafikelementen können von den Nutzer:innen befüllt und heruntergeladen werden.

Im Dashboard findet sich ein Infosheet mit einer kurzen Einführung zu Canva und zur Befüllung und Erstellung der Grafik-Dateien.

Allfälliges

Die nächsten Termine der Steuerungsgruppe finden am

- **11. November 2025, 18:30-20:30 Uhr**

im Amtshaus 18, Martinstraße 100, 1. Stock statt.